



Reden

06.11.2018

Thema: Wahl des Ministerpräsidenten

Florian Streibl (FW): Sehr geehrte Frau Präsidentin, wert Kollegin-nen und Kollegen! "Ein Bündnis der Mutlosen" – das ist schon ein bisschen weit hergeholt, wenn das die verschmähte Braut sagt.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Ich möchte nicht wissen, was Sie gesagt hätten, Frau Schulze, wenn Sie jetzt in der Koalition wären. Dann hätten Sie ganz andere Töne angeschlagen.

(Katharina Schulze (GRÜNE): Dann sähe der Koalitionsvertrag anders aus!)

– Dann hätten Sie wahrscheinlich genauso wie bei den Verhandlungen in Berlin die dritte Startbahn überhaupt nicht erwähnt.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Bei uns steht sie wenigstens im Koalitionsvertrag, und zwar gut. Bei Ihnen stand die dritte Startbahn nicht einmal zur Debatte.

(Dr. Markus Söder (CSU): Das ist richtig!)

Insofern haben wir das Optimum herausgeholt. Der, der den Koalitionsvertrag wirklich lesen kann, weiß: Das bedeutet das Aus für die dritte Startbahn. Sie wird nicht mehr kommen.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Meine Damen und Herren, wir haben innerhalb von 14 Tagen in Rekordzeit über einen Koalitionsvertrag verhandelt. Das ist in der Bundesrepublik Deutschland ein-malig. Wir haben gezeigt, dass wir ein bürgerliches Bündnis schmieden können, eine bürgerliche Koalition, die nicht durch ideologische Grabenkämpfe und Streitigkeiten auseinanderdifferenziert wird. Wir haben einen Grundgeist, der uns zusammengeführt hat und mit dem wir Bayern gestalten wollen. Wir haben in diesem Koalitionsvertrag einiges vereinbart, was die Seele der FREIEN WÄHLER ausmacht. Beispielsweise haben wir die Kompensation der Straßenausbaubeiträge, die Kostenfreiheit von Kinderbetreuung, die wohnortnahe Versorgung mit Hebammen und Geburtshilfeeinrichtungen und den Bestandsschutz für Krankenhaus-strukturen vereinbart. Wir haben vor, den Alpenplan wieder zu ändern. Das Aus für die Skischaukel am Riedberger Horn ist doch etwas. Ihr habt es nicht geschafft.



(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Wir nehmen den Klimaschutz in die Verfassung auf. Wir richten den Fokus auf den dezentralen Hochwasserschutz. Wir werden eine Landesagentur für Energie und Klimaschutz einrichten, die den Klimaschutz aktiv vorantreiben wird. Wir werden 5.000 neue Lehrerinnen und Lehrer einstellen. Die Befristung ist weitgehend Geschichte. Eine Reform des PAG steht auch an. Pro Jahr werden wir 500 neue Polizistinnen und Polizisten einstellen und regionale Ansprechpartner für das Ehrenamt schaffen, die den Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit helfen. Diese Liste kann sich sehen lassen.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und Abgeordneten der CSU)

Eines muss ich auch sagen: Wir FREIE WÄHLER haben in zehn Jahren Oppositionsarbeit gelernt, wie Opposition hier funktioniert. Nach zehn Jahren sind wir in der Regierung, und das werden wir auch lernen und gut hinbekommen, liebe Kolleginnen und Kollegen von der SPD. Sie sind schon 60 Jahre in der Opposition und immer noch nicht am Ziel. Wir sind die Koalition der bürgerlichen Mitte, wir sind für ein bürgerliches, menschliches, nachhaltiges und modernes Bayern. Wir sind auch die Koalition der Freiheit. Der Sinn der Politik ist die Freiheit, nämlich die Freiheit, immer wieder neu anfangen zu können. Unsere Koalition ist eine Koalition des neuen Anfangs. Wir haben viele neue gute Ideen eingebracht, die wir zum Tragen bringen. Damit wollen wir unsere Heimat Bayern voranbringen sowie zukunftsfest und zukunftsstark machen. Damit sind wir auch die Koalition der Zukunft unserer Heimat.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Wir sind auch eine Heimat- und Familienkoalition; denn das, was wir in diesem Koalitionsvertrag für die Familien leisten, kann sich sehen lassen.

(Widerspruch des Abgeordneten Florian von Brunn (SPD))

Diese Leistungen bedeuten eine fundamentale Entlastung gerade für junge Familien, die in Bayern ihr Leben aufbauen. Daher sind wir für ein "Bayern modern, lebenswert und leistungsfähig". Darauf kommt es an. Wir müssen immer aufpassen: Wer sein Haus in der Vergangenheit baut, lebt in der Nacht und wird den Morgen nicht erleben. Wir haben unser Haus für die Zukunft gebaut, und jetzt dämmert es schön orange am schwarzen Himmel empor. Ich glaube, das ist ein guter Anfang für die Zukunft.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Meine Damen und Herren, die Fraktion der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag wird Herrn Markus Söder unterstützen, denn bei den Koalitionsverhandlungen haben wir ein vertrauensvolles Miteinander erfahren. Im Wahlkampf haben wir uns aneinander gemessen. Jetzt messen wir uns in einer Koalition auf anderer Ebene. Die Erfahrungen, die wir bei den

**BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER**

Florian Streibl



Verhandlungen gemacht haben, reichen, um zu sagen: Wir können miteinander eine stabile Regierung für die nächsten fünf Jahre bilden und damit Bayern voranbringen. Wir werden das

machen. Wir werden aber auch immer wieder das Gen der FREIEN WÄHLER, nämlich die Kommunal-politik, ins Spiel bringen. Wir sind in den bayerischen Dörfern, Gemeinden und Städten verwurzelt. Die dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren. Egal, wo wir Ge-setze erlassen, in Brüssel, Berlin oder München, gelebt werden Gesetze und Ver-ordnungen in jedem einzelnen Dorf. In den Kommunen trifft das Gesetz auf die Menschen.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und Abgeordneten der CSU)

Insofern nehmen wir FREIE WÄHLER den subsidiären Aufbau unserer Gesellschaft und des Staates ernst. Die Basis, auf der das gesamte Staatswesen ruht, sind für uns immer die Gemeinden, die wir nicht aus dem Blick verlieren dürfen und wollen. Das werden wir in dieser Koalition immer wieder zum Tragen bringen. Wenn wir das alles schaffen, dann schauen wir zusammen in eine gute Zukunft für Bayern, in eine starke Zukunft in einem starken Deutschland und in einem starken Europa.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)